

Tibeter unter uns

Autor(en): **E.T.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **81 (1972)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

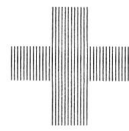
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nr. 5, 81. Jahrgang
1. Juli 1972

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 13.—,
Ausland Fr. 15.—, Einzelnummer Fr. 1.80
Postcheckkonto 30 - 877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin
für die Gestaltung: M. Hofer
Titelzeichnungen: H. Eberli

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8
3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Tibetisches Flüchtlingslos
Augenschein im Kulutal
Wie die Tibeter zu uns kamen
Religion, ein Schutz gegen Entwurzelung
Monlam chenmo – das grosse Gebet
Das Klösterliche Tibet-Institut
Das Leben Buddhas – Deutungen eines Bildes
Dawa Sangmo – Ein tibetisches Märchen
Tibetische Tänzer
Junges Tibet
Leben in der Schweiz
Wohnen in Tibet

Künftige Kaderausbildung
Unsere Gesundheit
Aus unserer Arbeit

Titelbild: Eine tibetische Weise, auf der ein-
fachen Bambusflöte gespielt – auch in der
Schweiz vergessen die Tibeter ihre alte Heimat
nicht.

Tibeter unter uns

Vor zwölf Jahren kamen die ersten tibetischen Flüchtlinge in unser Land, 1961 begann das Schweizerische Rote Kreuz, Tibeter gruppenweise hier anzusiedeln. Es sind Angehörige eines Volkes, das sich jahrhundertlang vorsätzlich der Welt verschlossen hatte, zumal der westlichen, und das ein aussergewöhnlich intensives religiöses Leben pflegte. Der Buddhismus, im 7. Jahrhundert in Tibet eingeführt, bestimmte das Leben der Gläubigen bis in Einzelheiten, und Priesterkönige regierten den Staat. Diese starke religiöse Prägung ist auch heute noch bei den in der Schweiz lebenden Tibetern vorhanden. Wenn deshalb in unserem Sonderheft das Kulturelle und Religiöse – die hier besonders eng verknüpft sind – im Vordergrund stehen, so entspricht das der Bedeutung dieser Faktoren im Leben der Tibeter. Gewisse Inhalte und Formen des tibetischen Buddhismus mögen bei uns Kopfschütteln hervorrufen, aber die den Tibeter auszeichnende Empfänglichkeit für das Geistige erzwingt unsere Achtung. Diese Geisteshaltung, zusammen mit der allgemein bestätigten Freundlichkeit und Fröhlichkeit des tibetischen Volkes sind hochzuschätzende Eigenschaften. Von den Traditionen und Sitten, von Kunst und Geistesleben, aber auch von den Problemen, die sich aus der Begegnung mit der westlichen Zivilisation und Weltanschauung ergeben, möchte unser Heft etwas spürbar werden lassen. Vielleicht taucht dann auch der Gedanke auf, dass wir Schweizer, die wir ein paar wenigen Hundert aus der grossen Zahl der Verfolgten eine neue Existenz in unserem Lande ermöglicht haben, nicht nur die Gebenden, sondern auch Beschenkte sind.

E. T.